



Haushaltsrede ÖDP- Stadtratsgruppe Kitzingen

23.03.2021

S.g.

die Haushaltsaufstellung mit einem Gesamtvolumen von ca. 81 Mio. € und einem Vermögenshaushalt von 23 Mio. € bemüht sich um Klarheit und Wahrheit. Damit hat die Verwaltung, insbesondere das Bauamt wiederum sehr viel zu leisten. Dafür vielen Dank an die Verwaltung; nicht nur an die Kämmerei, sondern allen Mitarbeiter*innen, die zu diesem großen Zahlenwerk beigetragen haben.

Wir von der ÖDP blicken weiterhin zuversichtlich in die Zukunft. Dabei haben wir keine Angst vor den Folgen der Corona-Pandemie. Zuversicht dann, wenn wir Kommunalpolitiker*innen gemeinsam mit der Stadtverwaltung vertrauensvoll zusammenarbeiten. Zuversicht auch dann, wenn wir innerhalb des Stadtrates respektvoll miteinander umgehen. Zuversicht aber auch dann, wenn wir mit maximaler Transparenz und Offenheit gegenüber unserer Bevölkerung handeln.

Tradition in der demokratischen Kultur: ja – Fortschritt im Jahr 2021: ja. Wir von der ÖDP verschließen uns z.B. nicht den technischen Möglichkeiten um Politik transparenter zu machen.

Nach vielen Jahren durfte ich meine Haushaltsrede endlich umschreiben. Erstmalig wurde unser Vorschlag angenommen, die Sanierung der Westtangente weit nach hinten zuschieben. Auch wurde die Brücke in der Jahnstraße jetzt von der Prioritätenliste gestrichen. Gleichzeitig investieren wir jedoch weiterhin in ein nachhaltiges Kanalnetz.

Unser Haushalt ist ausgewogen zwischen Pflicht und Kür. Der Ausbau und die Modernisierung unserer Kindergärten, Kinderkrippen und Schulen ist z.B. eine „Pflicht“. Die Gestaltung des Oberen Mainkai dagegen „Kür“.

Eine Pflichtaufgabe wären aber auch der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanager sowie der Altstadtmanager. Beide wurden jedoch von einer Stadtratsmehrheit vorerst abgelehnt.

Auch im Jahr 2021 sollten wir uns „Wünsch dir was“ leisten:

- Planung und Umsetzung für den Bahnhof und sein Umfeld
- Planung und Attraktivierung der Innenstadt

Zum Schluss möchte ich noch eine Brücke zur CSU und unserem Oberbürgermeister bauen. Denn wir haben uns sehr darüber gefreut, dass die größte Stadtratsfraktion unsere Wahlkampflogos „Politik mit Weitblick“ und „Kitzingen blüht auf“ verinnerlicht hat und hoffentlich auch umsetzt.

Bianca Tröge und Jens Pauluhn

